

Euromais 2009 ein voller Erfolg

Ostheim (DMK) – Die Euromais 2009 im elsässischen Ostheim war ein voller Erfolg. Mit knapp 11.000 Besuchern aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz war das Konzept der dreitägigen Feldtage vom 11. bis 13. September 2009 aufgegangen, sowohl Fachbesucher als auch die breite Öffentlichkeit anzusprechen und über die



ökonomische Bedeutung der Maispflanze für die Region am Oberrhein zu informieren. Das 15 Hektar große Ausstellungsgelände präsentierte sich bei spätsommerlichem Wetter in bester Verfassung und war für die Besucher vor der malerischen Kulisse der Vogesen schon am Ortseingang von Ostheim nicht zu übersehen.

„Unsere Erwartungen wurden weit übertroffen. Ich habe durchwegs nur Lob und Anerkennung für die Organisatoren der in dieser Form bisher einmaligen Leistungsschau rund um die Maispflanze gehört“, zeigte sich Prof. Dr. Norbert Lütke Entrup, der Vorsitzende des Deutschen Maiskomitees e.V. (DMK) und Mitorganisator der Euromais 2009, zufrieden.

„Wir brauchen diese Art der Kommunikation für die Akzeptanz und die dauerhafte Sicherung des Maisanbaus. Nur so können wir der Öffentlichkeit erklären, dass jede Form von pflanzenbaulicher Tätigkeit zu Veränderungen in natürlichen Ökosystemen führt. Wie hätte sonst unsere Kulturlandwirtschaft entstehen können. Allerdings muss auch die Landwirtschaft akzeptieren, dass sie als größter Flächennutzer eine besondere Verantwortung für die Umwelt trägt“, sagte Lütke Entrup in seiner Ansprache im Rahmen eines Runden Tisches vor Vertretern zahlreicher elsässischer Städte und Kommunen, die die Euromais 2009 zu einem Arbeitstreffen im Konferenzzelt auf dem Ausstellungsgelände nutzten.